

3. Leitfaden zur Einstellung von Dorf-FSJlern

Voraussetzungen

- Die Anleitung der Freiwilligendienstleistenden muss gesichert sein
- Anerkennung als Einsatzstelle für den Freiwilligendienst im FSJ/ BFD
- Anbindung der FSJler an Einrichtung, die als Einsatzstelle für FSJ und BFD anerkannt ist, muss gegeben sein
 - ein pädagogischer Träger muss für die Ausübung eines Freiwilligendienstes vorhanden sein
- Finanzierung muss gesichert sein (Kosten für FSJ/ BFD)
 - 200 € Taschengeld
 - + max. 251 € Essensgeld
 - + 44 € Fahrtkostenzuschuss oder Unterkunft
- Verwaltungstätigkeit muss gesichert sein:
 - Gehaltsabrechnung, Überweisung des Gehalts
 - Versicherung der Freiwilligendienstleistenden
 - Bereitstellung einer Bargeldkasse (für die Einkäufe für Seniorenfrühstücke u.ä.)
- Technische Ausstattung:
 - Handy
 - PC
 - bestenfalls Internetanschluss, bzw. W-LAN
 - Festnetztelefon
 - Büroraum, bestenfalls inkl. Drucker und Scanner

Netzwerkarbeit

- Unterstützer und Netzwerkpartner suchen
(auf Ebene des Landkreises, auf kommunaler Ebene, in Strukturen der Nachbarschaftshilfe, bei Vereinen, bei Ansprechpartnern die bereits im Bereich der Seniorenarbeit tätig sind)
- feste Ansprechpartner für die Betreuung der FSJler/BFDler suchen

Das Projekt wird gefördert durch:



„Dorf-FSJler, Dorf-BFDler und Flüchtlingstandems zur Verbesserung der sozialen Daseinsvorsorge im Eichsfeld“

Einsatzgebiet

- Kontakte zu den Dörfern herstellen
- Einsatzgebiet festlegen
- Einteilung des Einsatzgebietes
(gute Erfahrungen im Dorf-FSJ Projekt, wenn jeder Freiwillige ca. 2-3 aktive Dörfer betreut)
- Vorstellung der FSJler bei den Ansprechpartnern und Seniorinnen und Senioren vor Ort
- Begleitung bestehender Veranstaltungen
- Aufbau eines Dorf-Teams
- Bereitstellung eines Büroraumes – bestenfalls mit Anbindung an eine Schule oder einen Kindergarten

Öffentlichkeitsarbeit

- Für die Akquise von potentiellen FSJlern und BFDlern
- Erstellung von Flyern und Plakaten
- Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen (Werbung über Plakate, Vorstellung des Freiwilligendienstes auf schulischen Infoveranstaltungen)
- Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
- Aushänge an öffentlichen Orten, in Geschäften (Bäcker, Fleischer, Apotheken, Arztpraxen, etc.)
- Aushänge an Treffpunkten im Dorf
- Inserate in der Tageszeitung, im Pfarrbrief, auf der Verbands- oder Firmenhomepage, über Facebook, Instagram oder WhatsApp

Gründung des Dorf-Teams

- Interessierte ansprechen
- gemeinsame Treffen vereinbaren
- die wichtigsten Themen für das Dorf herausfiltern
- Aufgaben für Veranstaltungen
- geplante Angebote verteilen

Das Projekt wird gefördert durch:



Landkreis Göttingen und den Verein für Gesundheitsförderung e.V.

„Dorf-FSJler, Dorf-BFDler und Flüchtlingstandems zur Verbesserung der sozialen Daseinsvorsorge im Eichsfeld“

Mitglieder

- Bürgermeister/in
- Seniorenbeauftragten
- Vertreter/innen des Orsrates, der politischen Gemeinde
- Vertreter/innen der Kirchengemeinde
- Vertreter/innen der Vereine
- Ehrenamtliche/ Interessierte

Das Projekt wird gefördert durch:



Landkreis Göttingen und den Verein für Gesundheitsförderung e.V.